

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Gremien St. Medardus

Datum: 26.09.2023 in: St. Joseph und Medardus Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21.50 Uhr

Teilnehmer

Kirchenvorstand

Guido Auner
Michael Blöink
Jörg Christian
Matthias Hattwig
Beatrix Hostert
Markus Hostert
Karin Johanningeseker
Burckhard Koerschulte
Rainer Ludwig
Hansjörg Spickenbom
Hans-Joachim Waibel

Pfarrgemeinderat

Roland Beck
Michael Bette
Susanne Hattwig
Rudolf Heidrich
Roman Johanningeseker
Jochen Kliebisch
Georg Stupp
Gabriele Waibel

Pastoralteam

Johannes Broxtermann
Hans Helmut Ferkinghoff
Jan-Hendrik Ilk
Claus Optenhöfel
Sandra Ostermann
Ulrich Schmalenbach
Petra Schulz

Verwaltungsleitung

Renate Cirotzki

Kreiskatholikenrat

Anja Vormann

1 Begrüßung und spiritueller Impuls

Gabriele Waibel begrüßte die Anwesenden.

Claus Optenhöfel las aus dem Gebetskreis „Bei einem Konzil“ aus dem Buch Deuteronomium.

2 Berichte

2.1 Pfarrgemeinderat (Gabriele Waibel)

Die Arbeiten des derzeitigen Pfarrgemeinderats war anfänglich durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Das Gremium hat sich beteiligt an

- der bistumsweiten Aktion *Out in Church*
- am Nachhaltigkeitsprojekt *Blechwech*

Der PGR hat sich über die verschiedenen Kreise der Pfarrei informiert. Des Weiteren wurden viele Verabschiedungen und Begrüßungen begleitet sowie das Pfarrfest unter dem Motto *Zusammenwachsen – zusammen feiern* organisiert.

Im April 2022 traf sich das Gremium zu einer Klausurtagung. Dort wurde ein Logo entwickelt, dass neben St. Medardus die Dokumente des PGRs ziert. Auch wurden teambildende Übungen vorgenommen. Leider sind bislang keine Arbeitskreise gebildet worden.

2.2 Kirchenvorstand (Hans-Joachim Waibel)

Für alle Lüdenscheider Katholiken war im letzten Winter der gemeinsame Beschluss von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat fühlbar, die Kirchen nur auf ein notwendiges Minimum zu beheizen.

Gemeinsam mit Architekten wurde eine Konzeptstudie „Zentrum der Begegnung“ für den Standort Sauerfeld erarbeitet. Veränderungen hieran sind möglich, jedoch sollten das Haus Frh.-von-Stein-Str. 26 und das Gebäude der Kreishandwerkerschaft erhalten bleiben.

Die Kita in Brügge wurde an die Stadt Lüdenscheid vermietet. Zwischenzeitlich wurde die defekte Heizung durch eine gemietete Elektroheizung ersetzt.

Für die Schließung der beiden Standorte Brügge und Honsel wurde gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat ein Zeitplan erarbeitet. Für St. Paulus gibt es einen formalen Beschluss der KVs, für St. Petrus und Paulus steht dieser noch aus. Ein Arbeitskreis *Vermarktung und Nachnutzung* kümmert sich um die weitere Verwendung der Liegenschaften. Diese werden auf der Bistumsseite für Investoren angeboten. Zwischenzeitlich liegt ein Wertgutachten für das Kirchenensemble St. Paulus vor.

Die Liegenschaft der Kreishandwerkerschaft wurde erworben. Der geschäftliche Übergang erfolgt zum Januar 2024, allerdings wird die Kreishandwerkerschaft noch für eine kurze Zeit das Gebäude mieten.

Die Sanierung (4. Bauabschnitt) der Kirche St. Joseph und Medardus wird im Frühjahr erfolgen.

Ein Ruheforst am Stilleking wurde durch die Stadt genehmigt. Die Lüdenscheider Kirchen sind damit gar nicht einverstanden, steht dieser doch in direktem Wettbewerb mit deren Friedhöfen.

2.3 Steuerungsgruppe (Sandra Ostermann)

Die Steuerungsgruppe gibt Impulse an die Gremien. Hierzu gibt es folgende Ideen:

- Gestaltung von Kennenlern-Gottesdienste, um die Gemeindemitglieder enger zueinander zu führen.
- Markt der Möglichkeiten - wie können die Aktiven in den (noch) verschiedenen Gemeinden zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden?
- *Haus der Zukunft* (Kreishandwerkerschaft) Hier sollen die verschiedenen Gruppe animiert werden, über die Zukunft der Pfarrei und der Kirche allgemein nachzudenken.

2.4 Pastoralteam (Claus Optenhöfel)

Es hat viele Wechsel in der Pfarrei gegeben. Andreas Rose, Mechthild Börger, Thomas Bartz und Marita Franzen sind ausgeschieden, hinzugekommen sind Claus Optenhöfel als neuer Pfarrer und Stephan Hegerich als Diakon (mit einer halben Stelle) sowie Pastoralreferent Jan-Hendrik Ilk.

Um die Arbeit im Pastoralteam zu optimieren, trifft sich das Pastoralteam zu einer Klausursitzung am kommenden Donnerstag.

Der Blick geht weg von den einzelnen Gemeinden hin zu der Gemeinde (Pfarrei) St. Medardus. Hier wird nach Wegen gesucht, wie sich die Arbeiten „zentralisieren“ lassen. Im Fokus sind gemeindeübergreifende Themen wie

- Erstkommunion
- Firmung
- Kita
- Schulen
- Ökumene
- Pfarrveranstaltungen

Stichworte für noch offene Arbeitsgebiete sind

- Synodalität
- Ökumene
- Jugendbeauftragter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Prävention (Nachfolger als Beauftragter wurde noch nicht benannt)
- Struktur der Pfarreien im Bistum

2.5 WIR (Karin Johangiesecker)

Der Kreis sieht sich als Nachfolger des Sachausschusses *Wir als Pfarrei – jetzt* und besteht aus 9 Personen. Er trifft sich einmal pro Monat. Seine Arbeit steht unter der Überschrift: Was ist notwendig, e i n e Gemeinde zu werden? Hierzu sind Projekte notwendig, wo sich Menschen begegnen können. Die Gruppe tauscht sich aber auch über ihren Glauben aus.

Bisher wurden und werden organisiert:

- ein gemeinsamer Pfarrbrief
- Wanderung zu allen Kirchen der Pfarrei
- der Kreuzweg in Brügge
- die Unterstützung des Abschiednehmens in den beiden Gemeinden St. Petrus und Paulus und St. Paulus, Brügge
- die Wanderung auf dem Pilgerweg des Bistums

2.6 AG Brügge (Michael Bette)

Nach der turbulenten Sitzung in Brügge, an der die Zukunft des Kirchstandortes bekanntgegeben wurde, hat sich ein Kreis von ca. 10 Personen gefunden, der das Abschiednehmen begleitet. Die noch offene Frage war: was heißt, die Kirche wird geschlossen? Mittlerweile ist sichergestellt, dass sowohl der Martinszug und die Sternsingeraktion in anderen Räumlichkeiten weiter stattfinden können.

2.7 AG Petrus und Paulus (Beatrix Hostert)

Der Kreis aus etwa 20 Personen kümmert sich um die Gestaltung des Übergangs zum 30.06.24. Hier geht es unter anderem um die Integration der polnischen Community (Misericordia, polnische Messe). Auch wird diskutiert, ob das Medardus-Fest der Pfarrei 2024 in St. Petrus und Paulus stattfinden soll (kann man das Schließen einer Kirche feiern?)

Nach einer Pause mit Getränken und Imbiss sollten verschiedene Themen detailliert besprochen werden wie

- Winterkirche
- Haus der Zukunft
- Zukunftswerkstatt
- Kennenlerngottesdienste
- Markt der Möglichkeiten
- Priorisierung bis Sommer 2024

Die Diskussion um das Thema Winterkirche nahm jedoch den verbleibenden Zeitrahmen in Anspruch, so dass man die verbleibenden Themen zur Bearbeitung in die Gremien (hauptsächlich Pfarrgemeinderat) verwies.

3 Winterkirche

Jörg Christian stellte in seiner Präsentation den Erfolg der Temperaturabsenkung in den gemeindlichen Räumen vor. Demnach gab es eine beträchtliche Einsparung im Gasverbrauch in Höhe von 20% (2021 – 2022). Wegen der erhöhten Einstandspreise verringerten sich die Gesamtkosten nur geringfügig. Ein Blick auf das Jahr 2024 jedoch zeigt, dass sich die Einstandspreise beim Gas nahezu verdreifachen (2023: 0,0708 € / kWh – 2024: 0,1975 € / kWh). Ob der Gaspreisdeckel auch im Jahr 2024 greifen wird, ist noch offen. Christian erwartet eine Verdoppelung der Kosten für Gas, falls der Gaspreisdeckel verlängert wird. Ohne Gaspreisdeckel werden Kosten in Höhe von fast 100.000 € für das nächste Jahr erwartet.

Die Räumlichkeiten von St. Joseph und Medardus werden mit Öl geheizt. Derzeit liegt der Preis pro kWh beim Öl deutlich über dem bei Gas (7 ct gegenüber 12 ct). Das wird sich ab

2024 dramatisch ändern. Bezogen auf den aktuellen Ölpreis wird dann dieser voraussichtlich ca. 40% unter dem von Gas liegen.

Daraus abgeleitet ergibt sich für die kommende Heizperiode folgende Empfehlung:

- die Kirchen sollen nur auf Grundtemperierung geheizt werden (ca. 8 °C)
- die Treffen von Gruppen sollen auf möglichst wenige Gemeindezentren konzentriert werden, wenn möglich auf das Gemeindezentrum von St. Joseph und Medardus (ölbeheizt)
- Gottesdienste in Maria Königin sollten primär im Haus St. Elisabeth stattfinden

Im Anschluss an die Vorstellung ergab sich eine rege Diskussion.

Es wurde gefragt, ob der durch das Bistum ausgehandelte Energieeinkauf für die Gemeinden verpflichtend ist. Dieses wurde verneint. Daraus resultiert die Aufforderung, nach Einkaufsalternativen zu suchen.

Rückblickend auf die vergangene Winterperiode wurde angemerkt, dass durch die Temperaturabsenkung soweit bekannt niemand erkrankt ist. Einige Teilnehmer waren der Ansicht, dass auf Grund der doch recht kalten Kirchen viele Besucher auf den Besuch des Gottesdienstes verzichtet haben.

Es wurde vorgeschlagen, die Messe anstelle in der Kirche in den Gemeindehäusern zu feiern. Diese lassen sich günstiger beheizen.

Werden die Kirchen St. Petrus und Paulus nicht ordentlich geheizt, kommt das gefühlt einer vorgezogenen Schließung gleich.

Das Gemeindezentrum Maria Königin wird wegen des Kindergartens und der Wohnung von Pastor Ferkinghoff sowieso beheizt, also solle man das Treffen der Gruppen – wie schon im letzten Winter – dort ansiedeln.

Aufgrund der Vielzahl der Perspektiven wurde das Thema zur Beratung an den Kirchenvorstand übergeben. Dieser soll die Vorschläge konkretisieren und vor einer Entscheidung zur Rückmeldung an den Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam geben.

Der Kreis trifft sich wieder am Montag, den 20. November um 19.30 Uhr in St. Joseph und Medardus.

gez. Günther Weiß



Aktuelle Themen
„Out in Church“

Gruppen
- V. + Fern - 11.2024

Team-Identitäts-Prozess

Logo PGR

Zusammenarbeiten
zusammen feiern
Medienaufsatz

Abschieds-Begegnungen

Nachhaltigkeit
↳ Beobachtung

Entwicklung „Lehrerbände“

Konzeptstudie „Sonderfeld“
mit Stadt abgestimmt

Kauf Kreditverleumdung

Sensibilisierung
Frühjahr 2024

Entwicklung
K.K. Friedhöfe

Schreibungsstrategie
St. Paulus / St. Petrus u. Paulus
21.1.24

Vorwärtung Kita
St. Paulus
Kontaktieren St. Paulus

Kennzeichen-
jetzt/sonst

„Markt der
Möglichkeiten“

Idee
Kunstwerk
unverwundbar als
„Haus der Zukunft“

Aufgabe:
1.9
Zeitstrahl für
den PEP

Pastoraleam
Personelle Veränderungen

Klausurtag am Do.

„Gemeinden“ „Felder“

„Nach Corona“

Im Blick
Erkennungen - Firmung - Kita - Schulen
- Ökumene - Pfarrveranstaltungen

Offene Felder
„Synodalität“ - Ökumene - Jugendbeauftragung - Ö. Arbeit - Prävention - „Pfarrstruktur“

„WIR“ - wie geht das?

Begleitung der
Abschiedsprozesse

„St. Marien aktuell“

Persönlicher Austausch

Projekte der Begegnung
Wieder-Wandern
Wasserg Brücke

AG Brücke
Aktive -> Kirche

Idee: Markt der
Möglichkeiten

Konkrete Ideen
Abschied bis Jan 21.1.
24

AG PuP
Wünsche

- Zusammenführung Familienkreise

- Möglichkeiten Inventar der Kirche zu erwerben

- Integration der politischen Community

Nächste Schritte

- Abfrage der Gemeindeglieder zum Thema Abschiedsfeier (Pfarrfest) in PuP ja/nein

- Überlegungen zu weiteren möglichen Events